

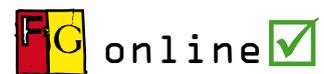
LUDONAUTE: OH CAPTAIN! von Florian Sirieix für 3 - 6 Crewmitglieder

EIER KLAUEN STRENG VERBOTEN!

„So, lieber Captain, ich habe eine schöne Laterne gefunden.“ „Na wunderbar, dann her damit für eine Münze und aufgedeckt – oh nein, das ist ja ein Nukha-Ei!“ „Aber ich habe dafür einen Enterhaken, Captain!“ „Okay, ich kaufe auch das – ha, diesmal stimmt’s! Dann rücke gleich mal deine Laterne mit den drei Siegpunkten raus, hehehe ...“

Nachdem wir uns für einen der nicht nur grafisch, sondern auch durch individuelle Spezialfähigkeiten unterschiedlichen Charaktere zu Beginn entschieden haben, wird einer zum Captain bestimmt. Jedoch wohl nicht für ewig wird er diese Rolle ausfüllen – und das hat seinen Grund. Die anderen Spieler jedenfalls sind die Entdecker, die am Zug jeweils eine Karte vom Nachziehstapel, sprich „Höhle“ des Nukha, ziehen dürfen. Verdeckt. Da der Captain an sich alles einfordern darf, muss ihm diese Karte angeboten werden. Nur als was? Entweder wahrheitsgemäß, als z.B. Laterne, Enterhaken, Pistole und Echse, oder man flunkert ein wenig, wie etwa beim Nukha-Ei, das bei der Schlusswertung Minuspunkte bringt. Der Captain kann kaufen und die Karte – falls richtig be-

zeichnet – einsetzen, oder zweifeln und sie dem Spieler lassen. Letzterer darf sie dann selbst einsetzen und eventuell wieder lügen, was den nächsten betroffenen Spieler wieder in das Dilemma bringt, zu akzeptieren oder anzuzweifeln. Natürlich kostet das alles Geld, so dass der Captain zwar schnell zu Karten kommt, aber genauso flott Pleite geht, was den anderen Spielern eine Meuterei ermöglicht, um auch mal Captain zu sein und Karten zu ergattern – nette Idee und gelungener Mechanismus. Das Spiel endet mit dem Aufdecken der Nomaden-Karte (um sich so am besten sofort dem gleichnamigen zweiten Spiel der Serie zu widmen), davor wird jedoch der erfolgreichste Sammler gekürt.



FAZIT

8+1*

KARIN BAREDER

Oh Captain! ist ein sehr ansprechend gestaltetes, interaktives Sammel-Kartenspiel mit Bluff-Elementen für Freunde und Familien ab acht. Graphisch besonders „coole Kids“ ansprechend, ist im munteren Eier-Unterjubeln cleveres Taktieren gefragt, ein wenig Glück durchaus von Nutzen, doch vor allem ein gutes Pokerface. Gelungen!

* Hintergrundstory und Design

Eine Spiele-Serie, die viel verspricht

Mit *Oh Captain!* startet Ludonaute eine mehrteilige, mit spannender, Romanhafter Hintergrundgeschichte unterlegte Spiele-Serie in der eigens hierfür kreierte Fantasy-Welt *Legends of Luma*. In diesem bunten, nicht allzu rauen, abenteuerlichen Südseeinsel- Piraten-Setting begleiten wir die detailreich charakterisierten Helden Moon, Red, Nostromo & Co auf der Suche nach Moons - sie war ein Findelkind - wahrer Herkunft, die gleich zu Beginn beinahe ihr jähes Ende mit einem Schiffbruch findet. Doch gutmütige, riesenhaften Nukha-Wesen retten sie und bringen alle an die rosa-farbenen Strände Lumas, wo unser erstes von voraussichtlich sechs Spielen wartet. Vielversprechendes Konzept!

